Wo sind hier denn Nazis?

„Wo sind denn die Nazis? Ich sehe hier keine Nazis! Zeig mir doch mal die Nazis, die hier angeblich sein sollen."

Diese Aussagen haben wir in den letzten Monaten bei den Demonstrationen der Initiative „Flensburg für Grundrechte" oft genug gehört.

Bei den ersten Veranstaltungen nahmen AfD - Politiker wie Norman Timmermann (Kreisvorsitzender der AfD Nordfriesland) oder Lilian Hauss (Ehemals Vorstandsmitglied der AfD SH) teil. Einige der Teilnehmer erzählten uns, dass sie auch AfD - Wähler und stolz darauf seien. Timmermann trug auf den Demos auch gerne mal Klamotten der Nazimarke „Thor Steinar". Eindeutig zuordbar.

Eindeutig antisemitisch einzuordnen ist auch der gelbe "Ungeimpft - Judenstern", den ein Teilnehmer auf einer "Flensburg für Grundrechte" Demo trug. Die Menschen, die die gelben "Ungeimpft" Sterne tragen, protestieren gegen einen vorgeblichen staatlichen Impfzwang, den es allerdings in Deutschland so nicht gibt und der auch so nicht geplant ist. In verschwörungsideologischen Kreisen wird dieser angebliche "Impfzwang" als Realität verhandelt, sie sehen sich als angeblich unschuldig vom Regime verfolgte Opfer. Sich durch die Nutzung dieser eindeutigen Symbolik gleichzusetzen mit Jüdinnen und Juden, die im Nationalsozialismus nach den „Nürnberger Gesetzen" mit dem „Judenstern" für die Ermordung im Holocaust markiert wurden, betreibt eine Verhöhnung der Opfer des Nationalsozialismus, eine Relativierung des Holocausts und ist eindeutig antisemtisch.

Immer wieder zu sehen waren auch Teilnehmer*innen in schwarzen T-Shirts mit gelbem Kreis und gelbem Punkt in der Mitte. Das sind T-Shirts des rechtsesoterischen Impfgegners Heiko Schrang. Schrang verpackt rechte Hetzte in scheinbar harmloses, wirres Gerede von Erleuchtung und Frieden und inszeniert sich selbst als Opfer einer Diktatur.

Seine "Erleuchtung" als "Querdenker" der das "System" verstanden hat, drückt er gerne in antisemitischen Codes aus. So redet Schrang beispielsweise niemals von "Juden", sondern von der "Hochfinanz", die aus jüdischen Familien wie den Rothschilds bestehen soll. Außerdem stellte er skurrile Behauptungen zur Entstehung von Krebs auf. Seiner Meinung nach würde Krebs dann entstehen, wenn jemand sich an die Verbrechen der NS-Zeit erinnere. In Verbindung mit "Quantenmechanik" und Wasser würde demnach Krebs entstehen. Schrang behauptet außerdem, geflüchtete Menschen würden nachts mit Flugzeugen heimlich wieder nach Deutschland eingeflogen werden und er leugnet HIV.

Aber was ist mit dem Rest der Anwesenden? Denn sicherlich laufen dort keine 90er - Jahre - Nazis auf, mit Springerstiefeln, Glatze und Bomberjacke. Auch keine eindeutigen Tattoos oder ähnliches, was offensichtlich darauf hindeuten würde: das da drüben ist ein Nazi. Wir haben von Anfang an nie behauptet, das alle Teilnehmenden von „Flensburg für Grundrechte“ durch die Bank weg Nazis seien. Und trotzdem behaupten wir, dass einige von ihnen bewusst, andere unbewusst, rechtsoffenes und rechtes Gedankengut verbreiten, Anschlussfähigkeit für Rechte bieten, diese auf den Demos tolerieren, ignorant und ablehnend auf Kritik dessen reagieren und somit einen Pool an Menschen bilden, welche antisemitische und rechte Propaganda verharmlosen und legitimieren. Dafür muss mensch kein expliziter Fascho mit Hakenkreuz - Fahne an der Wand sein.

Auch wenn die Mitglieder der Initiative gerne auf vereinfachte Welterklärungsmuster zurückgreifen, ist es nunmal komplexer.

In dem Telegram - Chat der Initiative wurden mehrfach Videos von Eva Herman, Ken Jebsen oder ein Film über Qanon geteilt und positiv Bezug darauf genommen. Auf den Demonstrationen in Flensburg wurden Gegendemonstranten als „Volksverräter“ und „Schlafschafe“ betitelt oder es wurde uns unterstellt von dem jüdischen US-Finanzinvestor Soros für den Gegenprotest bezahlt worden zu sein. „Volksverräter“ ist beispielsweise rechter Sprachgebrauch, der auch schon bei der Pegida Bewegung gerne gebraucht wurde.

Was ist daran gefährlich?

Es schafft einen Nährboden für rechte Propaganda, in einem Raum wo keinerlei Widerspruch zu fürchten ist. Eben dieses scheinbar arglose Teilen und Verbreiten solcher Inhalte sind Teil eines Rechtsrucks und einer Radikalisierung der Gesellschaft und eben auch einzelner Menschen, wie bei den Attentätern von Hanau und Halle. Es verschiebt die sogenannten „Grenzen des Sagbaren“. Auch das ist eine Strategie der neuen Rechten.
In diesen Chats und Foren entsteht dann eben solch einen Pool von Menschen, von denen sich dann vielleicht eine oder mehrere Personen ermutigt fühlen, den Worten Taten folgen zu lassen.
So geschehen auch bei den Anschlägen von Hanau und Halle. Beide Attentäter waren in solchen Chats und Foren unterwegs und waren beispielsweise Verfechter der Qanon - Verschwörung.
Nicht umsonst fühlt sich beispielsweise der rechte Videoblogger und Holocaustrelativierer Nikolai Nerling (bekannt unter dem Pseudonym „der Volkslehrer“) von solchen Demos angesprochen und wurde per Handschlag vom Ordnerteam willkommen geheißen. So geschehen auf dem „Fest für Frieden und Freiheit" am 16.08 in Kiel zu dem in Hamburg und ganz Schleswig-Holstein mobilisiert worden war.

"Das Ende der Pandemie – Tag der Freiheit" in Berlin

Offensichtlicher und einfacher Nazis zu erkennen war es auf der großen„Hygiene-Demo“ in Berlin, an der auch Leute von der Flensburger Initiative teilgenommen haben und explizit dafür mobilisiert haben. Auch andere Gruppen haben für das Wochenende nach Berlin mobilisiert. Beispielsweise die NPD und die Nazi - Kleinstpartei "Der III.Weg". An den Nazis oder Reichsbürger*innen die dort offenkundig mitgelaufen sind oder den Hooligans, die den Demozug angeführt haben, störte sich der Rest der Mitlaufenden nicht. „Jedem das seine“ wie Alexander Kuhn (Anmelder und Initiator der Flensburger Initiative) gerne sagt.

Mehr Infos zu den Demos in Flensburg:

www.subtilus.info/grundrechte-demos

Weiterführende Recherchen und Faktenchecks:

www.volksverpetzer.de
www.belltower.news
correctiv.org

ViSdP: L.Blissett, Norderstr.41, Fl